Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 55.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 680. | Redaktion Jos. Grunau. | Samstag, 13. Dezember 1913. (Lucia, Ottilia, Jod.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | 40. Jahrgang.

Deutschland.

Berlin, 11. Dezember.

* **Gegen den Bauschwindel.** Die im Jahre 1912 in Angriff genommene Denkschrift über den Bauschwindel, die eine Stellungnahme zu der Frage ermöglichen soll, ob der zweite Teil des Gesetzes über die Sicherung der Bauforderungen einzuführen ist, soll nach der „Post" im wesentlichen fertiggestellt sein.

* **Eine neue Ferienordnung,** welche die seit Jahren geforderte Gleichlegung der Ferien aller preußischen Lehranstalten bringt, wird im Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung veröffentlicht. In den Volks-, mittleren und höheren Schulen einschließlich der Lehrerbildungsanstalten soll die Gesamtdauer der Ferien im Jahre 80 Tage betragen, wobei die in die Ferien fallenden Sonn- und Feiertage eingerechnet sind. An den anerkannten Feiertagen fällt außerdem der Unterricht wie bisher fort. Sonstige schulfreie Tage sind im allgemeinen auf die Ferien anzurechnen. In besonderen Fällen entscheidet darüber die Schulaufsichtsbehörde. Für alle Orte, an denen sich höhere Schulen, Seminare usw. befinden, hat der Oberpräsident die Lage und Dauer der einzelnen Ferien für die ganze Provinz einheitlich festzusetzen. Für die übrigen Orte regelt die zuständige Regierung die Schulferien. Bei der Verteilung der Sommer- und Herbstferien soll auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Bevölkerung möglichst Rücksicht genommen werden, so daß die Ferien in ländlichen Bezirken wie bisher verschieden geregelt werden. Die neue Ferienordnung soll schon mit den nächsten Osterferien in Kraft treten.

Die Reform des Kommunalabgabengesetzes

* Berlin, 11. Dez. Der Reichsanzeiger meldet: Im Ministerium des Innern wurde ein Gesetzentwurf betreffend die Abänderung des Kommunalabgabengesetzes und des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes aufgestellt, der das Abgabenwesen der Gemeinden und der weitern Kommunalverbände der wirtschaftlichen Entwicklung der beiden letzten Jahrzehnte entsprechend fortzubilden sucht. Da einzelne Vorschriften die besondern Interessen der Landwirtschaft, des Bergbaues, des Handels und der Industrie berühren und es erwünscht ist, den beteiligten Kreisen von der binnen kürzerer Frist bevorstehenden endgültigen Beschlußfassung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, wird ein Auszug des Entwurfs in der ersten Beilage der heutigen Nummer des Reichsanzeigers veröffentlicht.

England.

Englische Postverhältnisse.

* London, 11. Dez. Der Generalpostmeister Samuel empfing heute wiederum eine Abordnung von Postbeamten, die eine Lohnerhöhung von 15 Prozent forderte. Der Minister erklärte, die Regierung sei der Ansicht, daß die Löhne der Postbeamten ausreichend seien, um der Teurung zu begegnen. Der Sekretär des Verbandes der Postangestellten erklärte dem Generalpostmeister, seine Antwort schaffe eine sehr ernste Lage, für welche die Regierung die Verantwortung zu tragen habe. Der Sekretär teilte später einem Journalisten mit, es werde zu Weihnachten keinen Ausstand geben. Der Nationalausschuß der Postangestellten werde die ganze Frage prüfen.

Englische Bahnbauten in Afrika.

— Nach einer Meldung der Politischen Korrespondenz aus Kairo wird von Khartum nach El Fascher eine 600 Kilometer lange Bahn gebaut werden, die im Frühjahr 1915 bereits dem Betrieb übergeben werden soll. Ein zweiter Bahnbau ist von Senar zum Roten Meer geplant.

Stadt-Nachrichten.

* **Neuß**, 13. Dezember.

Kurse für Sattler und Galvaniseure. Am 12. Januar 1914 beginnen an der Gewerbeförderungsanstalt für die Rheinprovinz in Köln wieder Kurse für Sattler und für Galvaniseure. Der Kursus für Sattler dauert acht Wochen. In Galvanotechnik und chemischer Metallfärbung finden zwei Kurse statt. Der erste Kursus dient zur Vervollkommnung und Erweiterung der bisherigen praktischen Betätigung auf dem Gebiete der Galvanotechnik und chemischen Metallfärbung, zugleich aber auch zur Einführung von Angehörigen anderer Metallgewerbe in die Gebiete der Galvanotechnik und chemischen Metallfärbung, soweit diese für sie als Nebenbetrieb in Frage kommen. An dem zweiten Kursus könen nur fortgeschrittene Galvaniseure teilnehmen. Anmeldungen sind bald zu richten an die Leitung der Kurse in Köln, Ubierring 40. Die Handwerkskammer Düsseldorf, Marienstr. 2, gibt auf Ersuchen Programme, in denen alles nähere enthalten ist, sowie Anmeldeformulare ab.

Aus dem Landkreise Neuss.

:: Holzheim, 10. Dez. Am zweiten Weihnachtstage findet hier wie alljährlich von Seiten der Schule und unter gefälliger Mitwirkung des Pfarr-Cäcilien-Vereins wieder eine Weihnachtsfeier statt, die auch zugleich als Elternabend gedacht ist. Da dieser Abend stets große Anziehungskraft besaß, so ist zu erwarten, daß auch diesmal wieder ein volles Haus zu verzeichnen ist. Für ein reichhaltiges und interessantes Programm ist bestens gesorgt.

:: Büderich, 10. Dez. Vergangenen Montag, am Feste der unbefleckten Empfängnis Maria, feierte die hiesige Marianische Jungfrauen-Kongregation ihr Hauptfest. Am Morgen fanden sich die Mitglieder fast vollzählig bei der gemeinschaftlichen hl. Kommunion ein. Nachmittags war nach der kirchlichen Feier eine weltliche Feier bei Werhahn, die in allen Teilen schön verlief. Mitglieder der Kongregation und sechs kleinere Kinder führten einen von Frl. Lehrerin E. Dohle eingeübten schönen Reigen als Begrüßungsreigen auf, der die Festfeier in schönster Weise einleitete. Darauf folgte das Schauspiel „Die Jungfrau von Orleans" in 5 Akten und einen Schlußbild. Die Spielerinnen, die zum Teil das erste Mal ihr Können zeigten, entledigten sich alle ohne Ausnahme in bester Weise ihrer Aufgabe — angefangen von der Johanna d'Arc und ihrer Mutter Isabella bis zu den kleinen Engelchen. Der Beifall der Zuschauer steigerte sich nach jedem Aufzuge, und es wurde allgemein der Wunsch nach einer zweiten Aufführung des Stückes ausgesprochen. (Diese wird auch am 21. Dezember stattfinden.) Die Pausen wurden ausgefüllt durch einige gemeinschaftliche Lieder, die der Feier angepaßt waren. So verlief die Feier in der schönsten und alle befriedigenden Weise. Dieser Festtag wird aber auch deshalb stets allen, besonders den Mitgliedern der Kongregation, in schöner Erinnerung bleiben, weil es durch die Einnahmen bei der Festfeier ermöglicht wurde, eine schöne Statue der Muttergottes anzuschaffen (1,50 Meter hoch), die schon am Montag in der Kirche aufgestellt war und sich mit der schönen elektrischen Beleuchtung als ein schöner Schmuck der Kirche zeigte.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

)(Broich, 11. Dez. Die am 27. v. Mts. stattgefundene Gemeinderatswahl hatte folgendes Ergebnis: In der ersten Klasse wurde gewählt Hr. Franz Schmitz, Gutsbesitzer zu Bergerhof, in der zweiten Klasse Herr Benjamin Steprath, Gutspächter zu Bergerhof, in der dritten Klasse Theod. Weyers, Jagdaufseher zu Broich. Die Wahlbeteiligung war eine ziemlich gute.

)(Hochneukirch, 10. Dez. In der vergangenen Woche fuhr der Pferdeknecht Peter Bierbaum aus Keyenberg auf einem leeren Karren sitzend von Hochneukirch über Wanlo nach Hause. Hinter Hochneukirch mußte er einem entgegenkommenden Strohkarren ausweichen. Als er hierbei über einen Prellstein fuhr, verlor er das Gleichgewicht und fiel vom Karren zur Erde. Trotzdem er heftige Schmerzen hatte, die nicht nachließen, begab er sich erst dieser Tage zum Arzt, der außer einer geringen Gesichtsverletzung einen schweren Bruch des linken Schulterblattes feststellen mußte.

:: Hochneukirch, 11. Dez. Nach der am 1. ds. Mts. abgehaltenen Viehzählung waren vorhanden in der Bürgermeisterei Hochneukirch: 775 Gehöfte, davon 465 mit Viehstand und 469 viehbesitzende Haushaltungen. Es wurden gezählt: 205 Pferde, 575 Stück Rindvieh, 1209 Schweine, 372 Ziegen und 12 507 Obstbäume. Im vorigen Jahre wurden hier 195 Pferde, 525 Stück Rindvieh, 1003 Schweine und 358 Ziegen. Erfreulicherweise haben alle gezählten Vieharten Schweine und Rindvieh sogar nennenswert an Zahl zugenommen.

:: Gustorf, 11. Dez. Die Schweineseuche unter dem Schweinebestande des Michael Büchen in Gindorf ist erloschen. Die verhängten Sperrmaßnahmen wurden daher wieder aufgehoben.

Vermischtes.

Bestien.

* Prag, 11. Dez. In Kolin wurden der Pflasterer Smolik und sechs andere Personen verhaftet wegen des Verdachts, das stellenlose Dienstmädchen Marie Binduska in ihre Wohnung gelockt, drei Wochen dort festgehalten und unter Foltern und Hunger sie zu schmutzlichem Verkehr angehalten zu haben. Als das Mädchen, welches etwas geistesschwach, jedoch von großer körperlicher Schönheit war, zum Skelett abgemagert und für die Rohlinge wertlos geworden war, tötete sie Smolik und legte die Leiche mit Hülfe des Schmiedegesellen Gesmacher letzten Freitag in der Nähe von Kolin vor einen Eisenbahnzug. Die Leiche wurde überfahren. Man glaubte zunächst an einen Selbstmord. Am Dienstag wurde Gesmacher in Prag verhaftet. Er gab an, von Smolik nach Prag geschickt worden zu sein, um ihn wegen Verübung des Mädchenmordes anzuzeigen. Smolik hoffe aber nicht verurteilt zu werden, da er wegen Wahnsinns bereits in einer Irrenanstalt gewesen sei. —

Am morgigen Sonntag ist von 2 Uhr nachmittags ab nur die Marien-Apotheke geöffnet.

Unpolitische Zeitläufe.

(Nachdruck verboten.)

N **Berlin**, 4. Dezember.

Wie denken Sie über das „Jahrhundert des Kindes"? Ich glaube nicht an dieses Etikett, das man unserer Zeit hat ankleben wollen. Noch weniger imponiert mir der „Schrei nach dem Kinde", den die Heldinnen der Emanzipation ausstießen, um ihren groben Gelüsten ein ideales Mäntelchen umzuhängen. In diesem sog. Jahrhundert des Kindes wird die Zahl der Kinder immer kleiner; das sagt genug. Leider!

Aber einen Monat des Kindes gibt es, und wir stehen gerade mitten drin. Der Dezember gehört dem Kinde. Mit Nikolaus fängt es an; zum Christfest ist der Höhepunkt der Kinderherrlichkeit, und die letzte Woche des Jahres ist für die Kleinen ein Vorgeschmack des Paradieses.

Der Christ- und Kindermonat Dezember paßt sich sehr schön dem vorhergegangenen Allerseelenmonat an. Erst haben wir der Vorausgegangenen gedacht, jetzt gedenken wir der Nachkommenden. Wenn die Garben eingefahren sind, wendet man sich der jungen Saat zu. Im November haben wir gedacht: Unsere Toten sind gewesen, was wir jetzt sind, und wir werden bald sein, was sie jetzt sind. Im Dezember dreht sich der Gedanke nach der anderen Seite: Wir sind gewesen, was die Kinder jetzt sind, und die Kinder werden bald sein, was wir jetzt sind. — In diesen Sätzen mischen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft etwas kraus durcheinander, und man liest sie am besten zweimal. Dann sieht man, daß die Sache doch sehr einfach und klar ist. Das Geschiebe der Geschlechter ist von Anfang der Welt an so gewesen, und wird so bleiben: der Nachwuchs entsteht und wächst, der Vorwuchs welkt und verschwindet; die eine Schicht geht durch das Tor des Todes hinaus, der Ersatz kommt durch die Pforte der Geburt in die Welt hinein. Ablösung vor! Auf den Posten im Erdenleben treten neue Leute an; doch der Aufbau der menschlichen Gesellschaft bleibt im großen und ganzen gleich. Nur im Durchgang! Unser Schicksal ist bald zu verschieden. Wer das recht bedenkt, wird um so eifriger für den Nachwuchs sorgen. Kinder zu tüchtigen Menschen zu erziehen, ist das dauerhafteste Stück unserer Wirksamkeit. Davon strömt noch nach unserem Tode Heil und Segen aus. Und da gut aufgezogene Kinder wieder brave Eltern werden, so pflanzt sich unser Beitrag zum Wohl des Menschengeschlechtes in die weite Zukunft fort.

So sollte von Rechtswegen jedes gesunde Jahrhundert ein Jahrhundert des Kindes sein. Sonst ist die Zeit krank, und es scheint fast, als ob die moderne Welt in ein solches Siechtum verfallen wollte. Wir können die Zeit nicht aus den Angeln heben, aber wir können für uns selbst den besseren Teil erwählen und kinderlieb bleiben. —

Ein schwermütiger Leser sagt nun vielleicht: Gewiß, für den tüchtigen Nachwuchs muß man sorgen, aber die Kinder dürfen doch nicht verwöhnt werden, auch im Dezember nicht, sondern man muß sie mit Ernst und Strenge erziehen zu den schweren Pflichten, die sie als Erwachsene zu erfüllen haben.

Zwischen Verwöhnen und Erfreuen ist noch ein großer Unterschied. Ernst und Strenge gehören gewiß dazu, aber die Hauptsache ist doch die Liebe. Wer ein tüchtiger Mensch werden will, muß mit Lust und Liebe das rechte tun. Wenn er verdrossen und gebückt durch das Leben schleicht, nur mit innerem Knurren und Murren das nötige tut und wie ein Galeerensträfling die Kette der Pflicht mühselig hinter sich herschleppt, das ist nicht richtig und führt zu nichts rechtem. Freude muß dabei sein: Freude an der schaffenden Arbeit, Freude an der treuen Wirksamkeit in der Familie, im Beruf, im öffentlichen Leben. Frisch, fromm, fröhlich und frei! So kommt man über die Mühsal und die vielfachen Gefahren und Nöten des irdischen Daseins am besten hinweg. Darum muß man die Kinder auch so erziehen, daß sie mit Lust und Liebe ihre Pflicht erfüllen.

Zwohl, die Kinder werden heutzutage vielfach verzärtelt und verwöhnt. Leider auch in der Schule. Da ist z. B. neuerdings hier wieder eine Verfügung ergangen, daß fortan den Schülern nicht mehr die Platznummer in die Zentur geschrieben werden solle. Warum denn? Aus gekränktem Ehrgefühl sollen Jungen, die auf einen Platz nach hinten gerutscht waren, in Verzweiflung geraten oder gar zum Selbstmord getrieben worden sein. Als ich noch die Hosen auf der Schulbank verschliß, konnte die Jugend noch die Wahrheit vertragen, auch wenn sie bitter war. Die Eltern hatten bisher an der Platznummer einen sicheren Anhalt, um zu erkennen, ob ihr Sprößling vorwärts komme und ob er überhaupt für das Studium tauge. An dem Wettstreit um die guten Plätze muß sich das Kind schon in der Schule gewöhnen, denn im Leben gibt es nachher einen viel schärferen Kampf an der Krippe. Wenn der Wetteifer aus der Schule verbannt werden soll, dann darf man die Jugend eigentlich auch nicht den Sport betreiben lassen, denn dabei sucht doch auch der eine den andern zu übertreffen, und das ist ja doch gerade das belebende Element. Nein, man darf es der Jugend nicht zu leicht machen, so daß sie an ein schlaffes Dahinschlendern gewöhnt wird, sondern man muß sie in Kraft und Schwung zu bringen suchen, so daß sie mit Eifer und Freude vorwärts strebe.

Die Lust zum Leben und Sterben läßt sich freilich nicht mit der Peitsche einbläuen. Auch die langen Strafpredigten tun es nicht, eine kurze, klare Zurechtweisung ist besser, als der zornige Redestrom, und wenn die Hand gezüchtigt hat, so soll sie auch wieder helfend und leitend in geduldiger Sorgfalt den Arm des Sprößlings ergreifen. Das Kind muß auch in den trüben Stunden das Bewußtsein haben: Sie wollen mich nicht quälen, sondern mich glücklich machen; sie lieben mich doch! So bleibt das Vertrauen bestehen: das Vertrauen des Kindes zu seinen Eltern und Erziehern, sowie das Vertrauen des Kindes zu seinen Eltern und Erziehern, sowie das Selbstvertrauen, das die Grundlage der Besserung bilden muß. Die rechte Mischung von Strenge und Wohlwollen, von Ernst und Freude, das ist die Kunst. Alles zu seiner Zeit und am rechten Platze. In diesem Monat des Christkindchens und der Erdenkinder ist es angebracht, die freundliche, zärtliche Seite hervorzukehren, den Kindern Liebe zu erweisen, um Liebe zu erwecken, und ihnen Freude zu machen, um ihre frisch-fröhliche Tatkraft anzuregen.

Das junge Menschengewächs mit seinem unreifen Gehirn versteht gar nicht alles, was wir in unserer ausgewachsenen Denk- und Sprachweise ihm auseinandersetzen. Das Kind ist von Natur aus ein Egoist; es strebt selbstsüchtig seinen eigenen Vorteil an, und zwar in seiner kurzsichtigen Weise den scheinbaren Vorteil oder Genuß des Augenblicks. Es muß erst allmählich aus der Erfahrung lernen, daß es doch zweckmäßig ist, auch auf die anderen Menschen, zunächst die Geschwister und die Eltern, Rücksicht zu nehmen. So erwacht der soziale Sinn. Und nach und nach lernt das Kind, daß man sich selbst eine Freude bereitet, wenn man andern eine Freude macht oder eine Gefälligkeit erweist. Das ist schon eine höhere Stufe der Weltweisheit und bildet den Uebergang zu der christlichen Idee von Wohltun und Liebe. Dahin gelangt das Kind um so schneller, je mehr treue, opferfreudige Liebe es sieht und an sich selbst erfährt.

Also lassen wir die Jugend mal sich weidlich und herzlich freuen über die Wohltaten die wir im Kindermonat ausstreuen. Dabei wollen wir uns nicht pharisäisch aufblasen, als ob wir furchtbare Opfer brächten. Erstens zahlen wir an unseren Kindern nur die Dankesschuld ab, die wir gegen unsere Eltern noch haben; denn die haben unter den schwierigsten Verhältnissen uns nach besten Kräften Gutes und Liebes erwiesen. Zweitens machen wir bei der Schenkung ein ganz rentables Geschäft; denn das Glück der Kleinen macht uns selbst erst recht glücklich, da Geben seliger ist als Nehmen.

Die Gaben müssen gut gewählt sein, so daß sie gerade den Bedürfnissen und der Eigenart des Kindes entsprechen. Die sog. praktischen Geschenke können den ersten Platz beanspruchen, aber es müssen auch Dinge dabei sein, die über die alltägliche Notdurft hinausgehen und eine reine Freude auslösen. Wo sich ein Uebermaß ansammelt, da soll die kluge Hand der Mutter eingreifen, indem sie sachte einen Teil vorläufig verschwinden läßt, um bei geeigneter Gelegenheit die Reserve wieder vorzuführen. Ein feierliches und frommes Wort ist gut am Weihnachtsbaum, aber keine langen Bußpredigten, kein drohendes Präsentieren von Dankeswechseln. Der Dank darf nicht herausgequetscht werden, sondern muß von allein, als Frucht der Tat emporwachsen. Die Hauptsache ist, Liebe zu wecken durch Liebe, Freude zu spenden, um die Lebenskraft und die Tatkraft aufzufrischen. „Mehr Freude!" ruft Bischof von Keppler.

Cocosa

feinste Pflanzen-Butter Margarine

In Millionen deutscher Küchen verwendet man heute die beliebte
Pflanzenbutter-Margarine Cocosa.
Das ist der beste Beweis für ihre allgemeine Wertschätzung u. Beliebtheit
Überall erhältlich!
Allein. Fabr.: Holl. Marg.-Werke Jurgens & Prinzen G. m. b. H., Goch (Rhld.)

Empfehle als passende Weihnachtsgeschenke
in grosser Auswahl zu billigen Preisen
Kleider, Blusen und Costumes-Stoffe,
Leib-, Bett- und Tischwäsche, Taschentücher,
Gebild und Tischdecken,
Unterröcke, Schürzen, Woll-Echarpes.
Reste zu Kleider und Blusen äusserst billigst.

W. Kleebank-Wildt,

Büchel 7. Münsterplatz 11.

Sonntag bleibt mein Geschäft den ganzen Tag geöffnet.

Zieh. a. 30., 31. Dez. 1913 im Dienstgeb. der Königl. General-Lotterie-Direktion
Breslauer Lotterie
200000 Lose, 7364 Gew. im Werte von Mark
200000
Hauptgew. i. W. von Mk.
60000
30000
20000
10000
Lose 3 Mk., überall erhältlich. Porto und Liste 30 Pfg. Nachnahme 20 Pfg. teurer **Lose-Vertr.-Gesellschaft,** Kgl. Preuss. Lotterie-Einnahm. Berlin C. 2, Burgstrase 27.

Eine fast neue Zither billig zu verkaufen. Furtherstraße 110, 2. Et.



Asthmatiker! Gesundheit ist Kraft u. Stärke Jedermann braucht Gesundheit!

Ihr, die ihr hustet oder auswerft, ihr, die das Asthma in seinen Krallen hält oder die ihr an irgendeiner Erkrankung des Halses oder der Luftröhre leidet, verzweifelt nicht mehr daran, eure Kraft wieder zu finden! Ihr könnt sicher sein, wieder zu gesunden, wenn ihr ohne Zögern **Akker's Abteisirup** nehmt, diesen Retter der Lungen, der jedes Jahr Tausende verzweifelter Kranken heilt: Asthmatiker, Bronchialkranke und ihnen Gesundheit und Kraft wiedergibt. Unschädlich, selbst für ganz kleine Kinder.

Herr **Franz Linden,** wohnhaft in **Saarbrodt,** bezeugt uns gern:

Seit Jahren litt ich an einem Luftröhren-Katarrh, einer Art chronischen Bronchitis, die sich stetig verschlimmerte. Ich musste beständig husten und litt unter Brustschmerzen. Schleim konnte ich nicht abgeben und fühlte starke Beklemmung. Ich hatte viele Mittel angewandt, doch mit wenig Erfolg. Da ich viel Gutes über Akker's Abteisirup gelesen hatte, so kaufte ich mir eine Flasche. Diese erste Flasche von Akker's Abteisirup tat mir schon gleich sehr wohl, da der Husten sich verminderte und sich grosse Klumpen Schleim lösten. Voller Hoffnung setzte ich dann auch den Gebrauch von Akker's Abteisirup fort und meine Genesung liess nicht auf sich warten. Nach dem Gebrauch von im ganzen 3 Flaschen Akker's Abteisirup bin ich wieder vollkommen genesen.

Akker's Abteisirup

stärkend und heilsam, zerstört die krankhaften Keime und stärkt die Organe.

Preis per Flasche von 230 Gramm M. 2,—
„ 550 „ „ 4,—
„ 1000 „ „ 6,50

Also je grösser die Flasche, um so vorteilhafter ist der Einkauf. Man fordere den roten Streifen mit Unterschrift des GeneralAgenten: **L. J. Akker.**

Engros-Vertrieb Handelsgesellschaft „Noris", Zahn & Co., **Köln.**

Zu haben in der Adler-Apotheke und in den Apotheken.



Für den Weihnachtstisch

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
Laubsägekasten, Handwerkskasten, Roll- und Schlittschuhe, Turngeräte.
Kinderherde für Kohlenheizung.
Küchen-Etageren in modernen schönen Mustern.
Wandkaffeemühlen.
Brotschneidmaschinen, Kartoffelreib- u. Fleischmaschinen Kartoffelwaagen, Uhrwaagen.
Vogelkäfige.
Christbaumständer in grosser Auswahl.
Regenschirmständer, Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Kohlenkasten, Verdampfschalen.
Bürstenwaren.
Brotkasten, Blumenkübel, Briefkasten, Geld- und Schmuck-Kassetten.
Oefen — Herde — Waschmaschinen
Waschtische u. Ständer.

R. Broix, NEUSS, Münsterstrasse 2.
Telefon 49 und 949.



Groß und Klein

erfreut zum

Weihnachtsfest

das

Grammophon

das vollkommenste Musik-Instrument der Gegenwart

Grammophon-Spezialhaus G. m. b. H.
Düsseldorf nur Königsallee 78.



Ausserordentliches Angebot!

Serien
zu enorm billigen Preisen
im Schaufenster ausgestellt.

Serie	I	II	III	IV
	2.50	3.50	4.00	4.50
V	VI	VII	VIII	
6.00	8.00	9.00	10.00	

Corset Imperial
Marke W. & C.
Corsethaus Imperial
Neuss, Niederstr. 72.

Katholischer Arbeiter-Verein Grefrath.

Sonntag, den 14. Dez., nachmittags 4½ Uhr
Versammlung
bei Krüppel.

Tages-Ordnung:
1) Vortrag des Herrn Präses Pfarrer Klinker.
2) Besprechung über den Theaterabend.

Um zahlreichen und pünktlichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Auf nach Neuß-Weißenberg!

Restauration „Zur Erholung"
2 Minuten von der elektrischen Haltestelle.
Sonntag, den 14. Dezember,
Großes Preiskegeln
auf meiner neu erbauten Parkett-Kegelbahn.
1. Preis 50 Mk. 3. Preis 20 Mk.
2. Preis 30 Mk. 4. Preis 10 Mk.
Sonntag, den 30. Nov., 10 Mk. Tagespreis.
Es wird je eine Kugel auf folgende Bilder geworfen

Los 25 Pfg. Los 25 Pfg.

Jeder Kegeler kann mehrere Preise erringen.
Im Konkurrieren gelten 2 Kugeln auf volle Neun.
Schluß der Liste Sonntag, den 14. Dez., abends punkt 11 Uhr. Für Speisen und Getränke in allbekannter Güte ist bestens gesorgt.
Es ladet zu regem Besuche freundl. ein
Gottfr. Brand.

Bekanntmachung.

Die Versteuerung der im Kalenderjahre 1913 in Kraft gewesenen schriftlichen oder mündlichen Pacht- und Mietverträge über im Inlande gelegene unbewegliche Sachen und ihnen gleichgeachtete Rechte hat bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen spätestens im Monat Januar 1914 mittels Pacht- und Mietverzeichnisses zu erfolgen, sofern der jährliche Pacht- und Mietzins bei Verpachtung zu land- und forstwirtschaftlicher Nutzung und bei Verpachtung von Jagden mehr als 300 ℳ, bei sonstigen Pacht- und Mietverträgen mehr als 360 ℳ beträgt.

Neuß, den 11. Dezember 1913.

Königliches Hauptzollamt.

Die überraschendsten Erfolge

bei Hautkrankheiten, Flechten, unreinem Teint werden erzielt durch Providol-Seife D. R. P. Preis pro Stück 80 Pfg. Probestück 50 Pfg.

Zu haben in Neuß:
Centr.-Drogerie, Niederstr. 85.
Hansa-Drogerie, Büchel 43.
Hubertus-Drog., Niederstr. 61.
Schwanen-Drog., Niederstr 9.

Muster u. Broschüre gratis durch Providol-Ges. m. b. H., Berlin NW.

Beim Möbelkauf — Augen auf.

Wo kauft man am besten und billigsten kompl. **Wohnungs-Einrichtungen,** einzelne **Möbel** und
Weihnachtsgeschenke?
Nur beim Fachmann!
Grosses Kölner Möbel-Kaufhaus
Jakob Froitzheim
Köln/Rhein Weidenbach 6 a. d. Weyerstrasse, gegr. 1818.
Telephon B 5501
Bis Weihnachten Vorzugspreise!

Eine hochtragende prima — **Milchkuh** — zu verkaufen.
Hoisten Nr. 82.

Schwertragende
Arbeits-Kuh
zu verkaufen.
Heidenstein Nr. 4.

Prima Kautabak
stets frisch im
Tabak- und Cigarrenhaus
De hollandsche Piep
Büchel 2.
An Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen.

An Postlagerkarte 61 Neuß

müssen Sie schreiben. Auf **Teilzahlung** erhalten Sie Herde, Oefen, Wasch-, Wring- u. Mangelmasch., einzelne Möbel und ganze Ausstattungen zu bill. Preisen. Käufer kann sich Provision als Anzahl. evtl. selbst verdienen. Neueste Gramophone Mk. 3 monatl.. Fahrräder kosten teilzahlungsweise nur Mk. 85.— Barzahlung höchster Rabatt. Habe kein teures, pompöses Ladenlokal, daher k. Mietunkosten

---

Pensionat St. Josef.

Luftkurort Rheinbach b. Bonn,
für Töchter aus den besseren Ständen, geleitet von den Schwestern U. L. Frau.

A. **Wissenschaftliche Abteilung:**
I. Lyzeum mit wahlfreiem Lateinkursus.
II. Besondere Fortbildungskurse für nicht mehr schulpflichtige Zöglinge. (In dieser Abteilung werden spezielle Wünsche der Eltern bez. der Unterrichtsgegenstände gern berücksichtigt.)

B. **Haushaltungs-Pensionat:**
vom wissenschaftlichen gänzlich getrennt, Gründliche praktische und theoretische Anleitung in allen Zweigen des Hauswesens.

Näheres durch Prospekte.

Näh- und Zuschneideschule.

Gründliche Ausbildung im Zuschneiden u. Anfertigen v. Damen- u. Kinderkleidung.
Kurse in ganzen und halben Tagen.
Garantie für Erfolg.
Emilie Schmitz, Fachlehrerin,
Grevenbroich, Kölner-Str. 29, 1. Etage

PATENTE L. MEURER DÜSSELDORF

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Dauerbrandofen** (Rießner) wegen Heizungsanlage billig abzugeben.
Anfragen unter W 697 an die Exped. d. Ztg.

Neußer Rechtsbureau und Auktionsgeschäft
A. Hansen,
Königstraße 66
Geöffnet von 7—1, 3—8 Uhr, Sonn- und Feiertags den ganzen Tag.

Dr. Bergmanns Wasserheilanstalt
Luftkurort Cleve System Kneipp. Bei Nervenl. a. seelische Behdl. Prosp. ꝛc. gr.

Michels

Köln
Hohestraße

Ecke Gürzenichstraße
Burghöfchen

Erster großer Weihnachts-Verkauf

im neuen Hause zu überraschend billigen Preisen.

Sonntag von 11 bis 9 Uhr geöffnet.

In allen Abteilungen bedeutend vergrößerte Auswahl:

Kleiderstoffe — Seidenstoffe — Weißwaren — Tischwäsche — Damenwäsche — Bettwäsche — Schürzen — Korsets — Taschentücher — Handarbeiten — Modewaren — Herren-Artikel — Trikotagen — Strümpfe — Spitzen — Besätze — Schirme — Handschuhe — Kurzwaren — Kaffeedecken — Gardinen — Dekorationen — Perser und Deutsche Teppiche — Damen-, Backfisch- und Kinder-Konfektion — Damen und Kinderhüte

Weihnachts-Zugabe: Modernes Bild mit elegantem Holzrahmen unter Glas gerahmt. Größe ca. 23×30 cm in 6 verschiedenen Dessins in künstlerischem Vierfarbendruck ausgeführt.
:: **Jeder Käufer erhält bei Einkauf von 5 Mark an ein Bild gratis.** ::

Gratis-Verpackung in elegant. Geschenk-Kartons. : Zusendung erfolgt franko. : Geschenk-Artikel werden auch nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht.
Vormittags-Einkauf sehr zu empfehlen.

Der werten Kundschaft von **Neuss und Umgegend** zur gefl. Kenntnis, dass ich, gestützt auf langjährige Tätigkeit als Heizungsmonteur, sämtliche vorkommenden **Reparaturen** sowie

Neuanlagen von Zentralheizungen und Isolierungen

für Hoch-, Niederdruck und Warmwasserbereitung

fachgemäss und prompt ausführen werde.
Kostenanschläge stehen gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Bernhard Hülleeremer,
Marienstrasse 46.

Ausverkauf

moderner Pelzwaren
zu jedem annehmbaren Preise.
Herren-Mützen 95 Pfg. Haar-Hüte 3.50 M.
Jean Simon,
Büchel 9.

Die feinsten Gewebe werd. gewaschen ohne zu beschädigen.

Das beste **Weihnachts-Geschenk** für jede Hausfrau ist der bill. Waschapparat der Welt **So-Wasch**
Wäscht die schmutzig. Wäsche in wenigen Minuten blitzsauber ohne Einweichen, ohne Kochen, ohne Reiben, ob. Bürsten. Nur heiß. Wasser und Seife.
Preis 6 Mark.
Vertreter und Niederlage
Fr. Brüninghaus, Neuß, Furthertstr. 64.
Auf Wunsch kostenlose Vorführung im Hause ohne Kaufzwang.

Gebildeter tüchtig. Landwirt mit Vermög., kath., 36 Jahre, sol. u. strebsam, gut. Gemüt, tadellose Vergangenheit sehr arbeitsfreudig, wünscht

Heirat!

mit gut kath. Landwirtstochter oder Witwe; auch Einheirat in Gut oder Pachtgut. — Nur ernstgemeinte Offerten werden berücksichtigt. — Gefl. Offert. unter A 577 an die Exped.

---

1 gute, kräft. Sahnerziege billig zu verkaufen
Josefstraße 21.

Möbel

Herde, ganze Einrichtungen
kaufen Sie am vorteilhaftesten bei leichten Zahlungsbedingungen und in grosser Auswahl **in neu eröffneter Möbel-Abteilung**

Gebr. Dammjacob G. m. b. H.
Telefon 1339 Neuss Oberstr. 106.

Pianostimmen

durch **erste** Fachleute.
Fachmännische Bedienung seit Geschäfts-Gründung 1876.

Jacob Lorenz,
Pianohaus,
Telephon 318. Crefelderstr. 66.
Erste Vertretungen u. a.:
Steinweg, Feurich, Lechleiter, Mannborg, Phonolas, Eindauplanos.

Vereinskalender Grevenbroich.

Jünglingsverein.

Montag, den 15 Dezember, abends 8½ Uhr, bei Heffels Vorstandssitzung.
Weihnachten gemeinschaftliche hl. Kommunion.

Arbeiterverein.

Sonntag, den 28. Dez., abends punkt 5½ Uhr bei Lerich **Weihnachts-Theaterabend** mit Kinderbescheerung. Eintritt 0.50 M., für die Mitglieder und Ehrenmitglieder des Arbeitervereins und für die Mitglieder des Jünglingsvereins 0,30 M.
Weihnachten gemeinschaftliche hl. Communion.
Einzahlungen in die Leosterbekasse Sonntags von 11—12 Uhr bei Herrn Weinrauch, Eliermühle 4, in die Krankengeldzuschußkasse Sonntag von 11 bis 12 Uhr bei Herrn Reuter, Markt 4.
Einzahlungen in die Sparkasse des Arbeiter-Vereins nimmt Herr Jos. Koch, Friedhofstr., entgegen.
Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat im Vereinslokale Heffels von 3½ bis 5½ Uhr **Auskunft in Rechtsangelegenheiten.** Außerdem in Bedburg (Hotel Fischer) am 28. Dezember, 25. Januar, 22. Februar, 22. März usw. von 4—6 Uhr und täglich **auf dem kath. Arbeitersekretariat** in Neuß, Marienkirchplatz, Ecke Elisen- und Bleichstraße, Sprechstunden von 10—1 und 4—7 Uhr.

Borromäusverein.

Jeden **Sonntag von 11—12 Uhr** Bücherausgabe in der Vikarie.
Die Mitglieder des Jünglingsvereins haben freies Lesen.
Die Jahresbeiträge für 1914 werden allsonntäglich entgegengenommen zu 6,50 M., 3,50 M. od. 1,75 M., wogegen eine Jahresprämie (Buch) in mindestens dem selben Werte nach freier Wahl gegeben wird. **Die jetzt schon für 1914 neu eintretenden Mitglieder erhalten für den Rest des Jahres 1913 die Bücher frei.**
jetzt schon für 1914 neu eintretenden Mitglieder erhalten für den Rest des Jahres 1913 die Bücher frei.
Das Recht jeden Sonntag ein Buch zu entleihen, wird außerdem gegen einen monatlichen Beitrag von 0,10 M. erworben. Wer jeden Sonntag mehr als ein Buch wünscht, zahlt monatlich 0,10 Mk. mehr. An den Feiertagen Weihnachten, Neujahr, Dreikönigen sind die Bibliothek und Sparkasse geschlossen. An dem jedesmal vorhergehenden Sonntag wird auf Wunsch die doppelte Anzahl Bücher gegeben, als man sonst Anspruch hat.

Jugendsparkasse.

Einzahlungen werden jeden Sonntag von 11—12 Uhr in der Vikarie entgegen genommen.

Katholischer Arbeiterverein Delhoven.

Sonntag den 14. Dez. hält der kath. Arbeiterverein von Delhoven seine

Monatsversammlung

nachmittags 5 Uhr im Schützensaale zu Straberg ab mit **Vortrag.** Sämtliche Arbeiter von Straberg sind hierzu freundlichst eingeladen
Der Vorstand.

Gesellschaft Frohsinn Büttgen.

Am **Sonntag, den 14. Dezember,** findet im Saale von Herrn **Hermann Trippel** hierselbst

Großes Theater

statt. Es gelangt zur Aufführung: **Der Heldentod Schills und seiner Offiziere** oder **Die Erschießung der elf Schillschen Offiziere zu Wesel.** Vaterländisches Volksstück mit Gesang in 5 Akten von Pet. Beck.
Anfang 7½ Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.
Der Vorstand.

Weihnachts-Ausverkauf.

Wegen Umänderung im Laden muß geräumt werden. Gewähre 20 Prozent Rabatt.

Hermann Soor, Josefstr. 21.
Weiß-, Woll- und Manufaktur-Restelager.

Religiös-Wissenschaftliche

Vorträge

in der Marienkirche.

Nächster **Vortrag** findet **Dienstag, den 16. Dezember, abends ½9 Uhr** statt.

Herr Professor Schwarz
wird als Thema

„Das Wunder"
behandeln.

Jugendverein Fortitudo.

Sonntag, den 14. Dezember, abends punkt 6½ Uhr im Jugendheim

Eltern-Abend.

Außer Musikstücken, Deklamationen, Liedervorträgen wird aufgeführt das Drama

„Jacob van Artevelde"
von P. Humpert.

Den Hauptvortrag für die Eltern wird Herr Dechant Offermanns halten: „Ist die alte Jugendpflege noch modern?"
Alle katholischen Eltern der Münsterpfarre werden recht herzlichst zu der gerade für sie bestimmten Veranstaltung eingeladen.
Programm 10 Pfg. Ende gegen 9¼ Uhr.
Präses und Vorstand.

Kath. Jünglingsverein Weißenberg.

Sonntag, den 14. Dez. nachmittags 5 Uhr Versammlung bei Menzen

Tagesordnung: 1. Vortrag über den „Gesellenvater **Adolf Kolping.**"
2. Weihnachtsverlosung.

Von 5 Uhr ab **Spielen.** Liederbücher mitbringen.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Präses.

Lüttenglehn!

Sonntag, den 14. Dezember, findet im Saale des Herrn **Kessel** unter freundlicher Mitwirkung von 5 jungen Damen

Theater

statt. Es gelangt zur Aufführung:
1. „Das Vater unser", oder **„Unschuldig zum Tode verurteilt",** Schauspiel in 8 Akten.
2. Der Krieg gegen die Hereros", oder **„Tünnes in Afrika"** Schwank mit Gesang in 3 Akten.
Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 7½ Uhr.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Der Theaterverein „Frohsinn".

Salzrümpchen
Rechtschule 24 Cöln am Museum und Minoriten

Reichste Auswahl pikanter, bestens zubereiteter Speisen, zu billigsten Preisen, Diner 70 Pf. Tadellose Fremdenzimmer inkl. Frühstück von Mk. 2 an. Reine Weine. Bestgepflegte Biere. **Kölsch, Export- und Malzbier, grosses Glas 15 Pfg.**
Telefon A 4056 Hoch & Sonntinger.

Literarischer Bildungsabend.

Sonntag, den 14. Dez., **abends punkt 7 Uhr im Festsaale des Gesellenhauses**

Enrika von Handel-Mazzetti.

Deklamationen, Rezitationen, Musikvorträge und Aufführung zweier reizender Weihnachtsstückchen.

Mitwirkende: Konzertsängerin Fräul. **Maria Budde,** Herzogenrath: Sopran; Herr Oberlehrer **Wansleben:** Violine; Herr **Heinr. Dollhausen,** Bonn: Rezitator.

Die Klavierbegleitung hat Herr Rechtsanwalt **Geller** übernommen.

Der Reinertrag ist für den Ausbau der Dreikönigenbücherei bestimmt.

I. Platz num. **2 Mk.**; II. Platz num. **1 Mk.**; Saalplatz **0,50 Mk.** Karten sind zu haben bei **Lukas,** Büchel u. Friseur Lansen, Jülicherstrasse.

Zu dieser Wohltätigkeitsveranstaltung ladet herzlichst ein
Der Vorstand der Dreikönigen-Bücherei.

Landwirtschaftl. Verein für Rheinpreußen.
(Lokal-Abteilung: Grevenbroich.)

Einladung zur Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 17. Dezember ds. Js., nachmittags 4 Uhr,** im Hotel Borrenkott zu Grevenbroich.

Tages-Ordnung:
1. Geschäftliche Mitteilungen;
2. Bericht über die Ausstellung am 17. September ds. Js.;
3. Ueberreichung der verliehenen Ehrenauszeichnungen und Medaillen;
4. Vortrag des Herrn Redakteurs Didas-Köln über den Wehrbeitrag;
5. Verlosung von Obstbäumen und landwirtschaftl. Gebrauchsgegenständen unter die anwesenden Mitglieder;
6. Verschiedenes.

Diejenigen Aussteller der Lokal-Abteilung, welche in Essen auf der Provinzial-Ausstellung Auszeichnungen 2c. erhielten, können dieselben ebenfalls in Empfang nehmen.

Allrath, den 6. Dezember 1913.
Der Lokal-Abteilungs-Direktor:
Münker.

Theater-Verein „Germania".
Verbands-Verein.

Am **Sonntag, den 14. Dez. 1913,** veranstaltet obiger Verein im Saale von **Otto Peyperks,** Kapitelstraße, sein — — **6. Stiftungsfest,** — — bestehend in **Konzert, Theater, Verlosung und**

Tanz.

Zur Aufführung gelangt
1. Der Bajazzo, Trauerspiel in 1 Akt.
2. Reiff Reiflingen und sein Bursche, oder **Die letzten 6 Mark,** Lustspiel.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Anfang des Tanzvergnügens **10 Uhr.**
Entree **55 Pfg.** a Person. **Der Vorstand.**

Büro für Rechtssachen
Jakob Gobbers, Neuss, Breitestr. 75
(gegenüber dem Königlichen Gymnasium)
Rat und Auskunft
in Rechts-, Prozess- und Strafsachen. **Besorgung der Gütertrennung.** Feststellung u. Sicherung des Frauenvermögens. — 23jährige Berufstätigkeit.

Gute billige Kohlen!

Braunkohlen (Knabben) Ctr. 30 Pfg.
Braunkohlen (Briketts) „ 70 Pfg.
Nußkohlen Nr. 3, „ 1.05 Mk.
nur fuhrenweise und franko Haus.
Neuß, Niederwallstraße 23.

Kath. Beamtenverein

Neuß und Umgegend.

Einladung
zu der am Sonntag, **den 14. Dezember 1913, abends 8 Uhr** im Marienhaus zu Neuß stattfindenden

Mitglieder-Versammlung
mit Frauen.

Tages-Ordnung:
1. Bericht über den Stand der Zeitschrift.
2. Vortrag des Herrn Präses.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet
Der Präses:
Buchholz, Rektor.

Kath. Arbeiterverein Neuß.

Am **Sonntag,** den 14. Dezbr., abends ½8 Uhr, findet bei Floh, Niederstraße, unsere

Monats-Versammlung

mit **Vortrag** statt.
Zu dieser Versammlung sind die Mitglieder mit ihren Frauen herzl. eingeladen.
Der Präses:
Rembold, Rektor.

Kathol. Arbeiter-Verein

Centralsterbekasse Leo.

Sonntag, von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Restauration **Koppenburg:**

Beitragszahlung.

Um pünktliche Zahlung wird ersucht.
Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein St. Dreikönigen.

Zentr.-Sterbekasse Leo,

Sonntag, von 11 bis ½1 Uhr bei Pullen, Bergheimerstr.

Zahlung der Beiträge.
Der Vorstand.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Großer Weihnachts-Verkauf
im Kaufhaus

Neuss
Fernruf 754

Julius Markan

Neuss
Oberstr. 112

Damen-Ulster, Jackenkleider, Schwarze Mäntel etc.

Herren-Anzüge, Paletots, Anzüge, Loden-Joppen usw.

jetzt zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Damen-Ulster 4.50
englisch gemustert, moderne lange Mäntel

Damen-Ulster 9.50
reizende moderne Fassons 12.50

Damen-Ulster 15.00
elegante Ausführung, chike Formen . 27.00, 22.00

Jackenkleider 9.75
engl. gemustert, moderne Ausführung . . . .

Jackenkleider 14.50
blau oder farbig 19.50

Jackenkleider 22.00
chike kleidsame Formen . à 45.00, 35.00, 28.00

Schwarze Tuch-Mäntel 14.50
auch für starke Damen vorrätig à 48.00, 36.00, 25.00

Plüsch- und Samt-Mäntel 28.00
elegante chike Neuheiten . à 78.00, 55.00, 38.00

Herren-Ulster 11.50
moderne Farben, zweireihig . . . . . .

Herren-Ulster 17.50
moderne Dessins, gute Verarbeitung . . . .

Herren-Ulster 24.00
aparte Ausmusterung, Ia. Verarbeitung 55.00, 45.00, 32.00

Herren-Paletots 15.00
in hochfeinen dunklen Farben à 50.00, 39.00, 25.00

Loden-Joppen 4.50
neueste Fassons . . à 22.00 15.00 10.00 7.00

Herren-Hosen 1.90
solide Buxkin-Qualitäten, moderne Streifen à 16.00, 12.00, 8.00, 6.00, 4.00

Herren-Anzüge 12.50
in jeder gewünschten Stoff- und Machart à 55.00, 42.00, 30.00, 22.00, 17.00

Anzüge und Ulster
für Jünglinge und Knaben in allen Preislagen.

Gelegenheitskauf in Damen-Pelz-Garnituren.

Ich kaufte, **weit unter Preis,** einen grösseren Posten **Damen-Pelz-Garnituren** (moderner Muff mit langem Pelz-Schal), womit ich meiner werten Kundschaft etwas ganz besonders biete, da ich diese Garnituren zu **einem Bruchteil der sonstigen Verkaufspreise** zum Verkauf bringe.

Einige Garnituren sind im Schaufenster ausgestellt.

Sonder-Angebot in Damen-Wäsche u. weisse Schürzen
die praktischsten Weihnachts-Geschenke.

Damen-Hemden 95 Pfg.
Vorder- oder Schulterschluss mit Stickerei-Passe
Damen-Beinkleider
in diversen Macharten

Damen-Hemden 1.25
Schulterschluss mit reicher Feston . . .
Damen-Beinkleider
mit hübschen Stickerei-Durchsätzen . . .

Damen-Hemden 1.55
Reform-Fasson, entzückende Macharten . .
Damen-Beinkleider
mit besonders hübscher Feston gearbeitet .

Damen-Hemden 1.95
Pracht-Qualitäten, wunderbare Verarbeitung .
Damen-Beinkleider
hochelegante Ausführung . . . 2.50,

Untertaillen 58 Pfg.
aus breiten Stickereistoffen . .

Untertaillen 95 Pfg.
in diversen hübschen modernen Macharten . . à 1.90, 1.35,

Prinzessröcke 3.90
in Pracht-Ausführung mit breiten Feston-Volants

Weisse Unterröcke 1.90
mit hübschen Stickerei-Volants à 8.50, 6.50, 4.00, 3.00,

Weisse Zierschürzen 75 Pfg.
mit Träger, hübsche Machart .

Weisse Teeschürzen 95 Pfg.
chike neue Fassons à 1.25

Weisse Teeschürzen 1.50
in aparten Ausführungen à 3.90, 2.75, 1.95,

Weisse Wirtschaftsschürzen 1.25
moderne kleidsame Macharten à 4.50, 3.25, 2.50, 1.90,